

An abstract, white, 3D-rendered shape resembling a stylized molecule or a cluster of spheres. It has several rounded, interconnected parts of varying sizes. The surface is covered with small, scattered blue speckles, giving it a textured appearance. The shape is centered in the upper half of the frame against a light gray background.

Wesentlichkeitsanalyse und Allgemeine Informationen für die Nachhaltigkeitserklärung (CSRD/ESRS)

BWIK

April 2024

KIRCHHOFF | **TEAM
FARNER**

Ihr Referent.

Julian von Presentin

Senior Consultant
ESG/Sustainability

Ausbildung

M. Sc. Betriebswirtschaftslehre
(Hamburg)
CFA in ESG Investing

Vita

> 4 Jahre Erfahrung in Sustainable
Finance und ESG Investing u.a. als
Portfolio Manager bei der
Hamburger Pensionsverwaltung.
Mitglied in der EFRAG
Expertengruppe zur Entwicklung
der ESRS für gelistete KMUs

Kontakt

julian.von.presentin@kirchhoff.de

 [LinkedIn](#)



Mit acht Sessions zu einem umfassenden Überblick.



17.04.2024

1. Wesentlichkeit und allgemeine Informationen

15.05.2024

2. Umweltinformationen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

12.06.2024

3. Sozial- und Governanceinformationen

10.07.2024

Sprechstunde (Nr. 1)

25.09.2024

4. Einführung in die EU-Taxonomie

09.10.2024

5. Bedeutung der Wertschöpfungskette

30.10.2024

6. CSRD für KMU: Vergleich der ESRS

20.11.2024

7. Datenmanagement und -anforderungen

04.12.2024

Sprechstunde (Nr. 2)

18.12.2024

8. CSRD-Umsetzung: Erfahrung aus der Praxis

Agenda für Session 1.



01

**Einführung in die
CSRD.**

→ Seite 5

02

**Der Standard:
European
Sustainability
Reporting
Standards.**

→ Seite 9

03

**Wesentlichkeits-
analyse als
Herzstück der
ESRS.**

→ Seite 13

04

**Struktur der
Nachhaltigkeits-
erklärung.**

→ Seite 27

05

**ESRS 1 & 2
im Überblick.**

→ Seite 35

06

Q & A.

→ Seite 43



Einführung in die CSRD.

Die drei häufigsten Begriffe (heute).

1

ESG

ENVIRONMENT
SOCIAL
GOVERNANCE

2

CSRD

CORPORATE
SUSTAINABILITY
REPORTING
DIRECTIVE

3

ESRS

EUROPEAN
SUSTAINABILITY
REPORTING
STANDARDS

Wichtige Differenzierung: CSRD und ESRS.

Rahmen setzen:

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

- Entwickelt von: Europäische Kommission
- Weiterentwicklung der seit 2014 geltenden NFRD (Non-Financial Reporting Directive)
- Anwenderkreis und grober Inhalt
- Ziele:
 - Vergleichbarkeit
 - Transparenz
 - Berichtsformat
 - Berichtsanforderungen

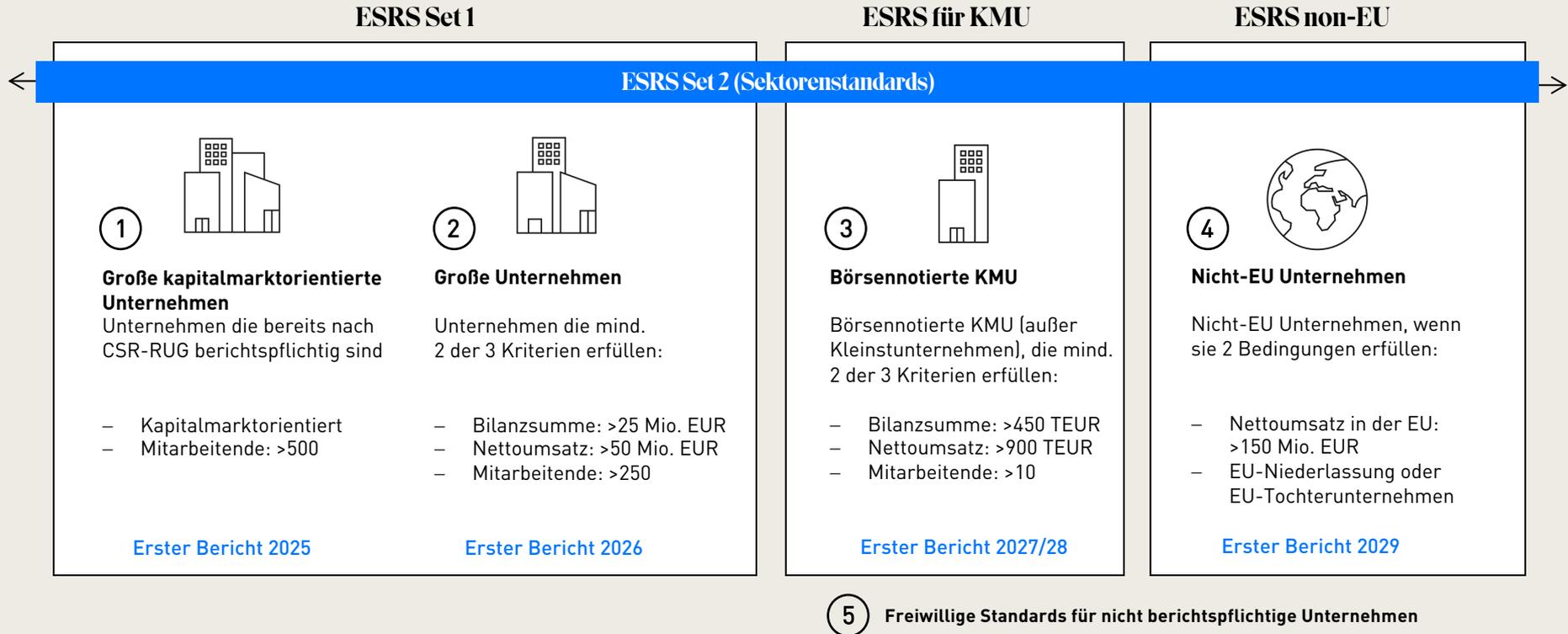
Standards etablieren:

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

- Entwickelt von: EFRAG und Europäische Kommission
- Reportingstandard, basierend auf den Vorgaben der CSRD
- Vergleichbar mit Standards:
 - GRI
 - ISSB/IFRS
 - TCFD
 - DNK
 - etc.
- Konkrete Berichtsanforderungen

Rahmenwerk der europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattung

Anwenderkreis: Wer, was, wann?



2

Der Standard: European Sustainability Reporting Standards.

Umfang der ESRS im Set 1.

Cross-cutting

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS 1
General requirements



General Requirements  

General Disclosures 

Umwelt

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS E1
Climate change



Climate Change  

Pollution 

Water/Marine Resources 

Biodiversity/Ecosystems 

Circular Economy 

Soziales

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS S1
Own workforce



Own Workforce  

Workers in the Value Chain 

Affected Communities 

Consumers & end-users 

Governance

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS G1
Business conduct



Business Conduct  

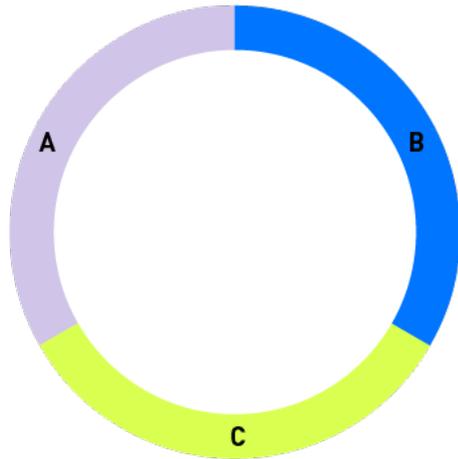
Über 1.100 Datenpunkte in 86 Berichtsanforderungen

Granularität: Topics und Sub-Topics

General Information		Environment					Social				Governance
1 – General Requirements	2 – General Disclosures	E1 – Climate Change	E2 – Pollution	E3 – Water and Marine Resources	E4 – Biodiversity and Ecosystems	E5 – Resource Use and Circular Economy	S1 – Own Workforce	S2 – Workers in the Value Chain	S3 – Affected Communities	S4 – Consumers and End-users	G1 – Business Conduct
		Climate Change Adaption	Pollution of Air	Water	Direct Impact Drivers of Biodiversity Loss	Resources Inflows, including Resource Use	Working Conditions	Working Conditions	Communities' Economic, Social and Cultural Rights	Information-related Impacts for Consumers and/or End-users	Corporate Culture
		Climate Change Mitigation	Pollution of Water	Marine Resources	Impacts on the State of Species	Resource Outflows related to Products and Services	Equal Treatment and Opportunities for All	Equal Treatment and Opportunities for All	Communities' Civil and Political Rights	Personal Safety of Consumers and/or End-users	Protection of Whistle-blowers
		Energy	Pollution of Soil		Impacts on the Extent and Condition of Ecosystems	Waste	Other work-related Rights	Other work-related Rights	Rights of Indigenous Communities	Social Inclusion of Consumers and/or End-users	Animal Welfare
			Pollution of Living Organisms and Food Resources		Impacts and Dependencies on Ecosystem Services						Political Engagement and Lobbying Activities
			Substances of Concern								Management of Relationships with Suppliers Including Payment Practices
			Substances of very high Concern								Corruption and Bribery
			Microplastics								

Dreiteilung der Berichtsanforderung.

A. Sektorübergreifend (sector agnostic)



B. Organisationsspezifisch (entity specific)

- Identifiziertes wesentliches Thema nicht durch ESRS Set 1 oder Set 2 abgedeckt:
- Thema muss trotzdem berücksichtigt werden
 - Eigene Berichtsstruktur entwickeln (angelehnt an ESRS Struktur)

C. Sektorspezifisch (sector specific)

41 Sektorenstandards sollen entwickelt werden – davon 10 mit erhöhter Priorität (bis 2025*)

Agriculture & Farming ¹	Coal mining ¹	Mining ¹	Oil & Gas – mid to downstream ¹	Oil & Gas – upstream ¹
Food & Beverages	Textiles & Jewelleries	Transport (road)	Motor vehicles	Energy production & Utilities

¹ Erste 5 Sektoren basieren auf GRI Branchenstandards
* Bereits mehrfach verschoben worden

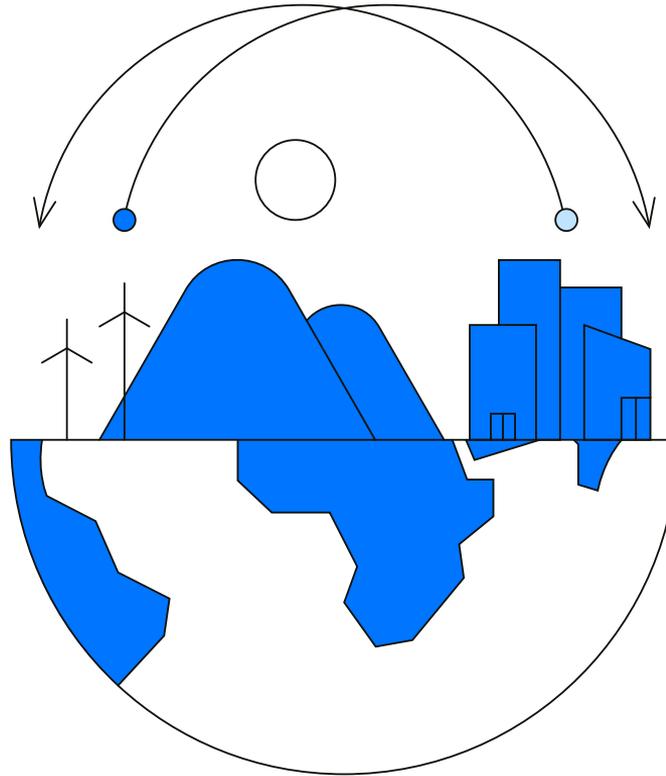
3

Wesentlichkeitsanalyse als Herzstück der ESRS.

Doppelte Materialität.

● Impact Materialität

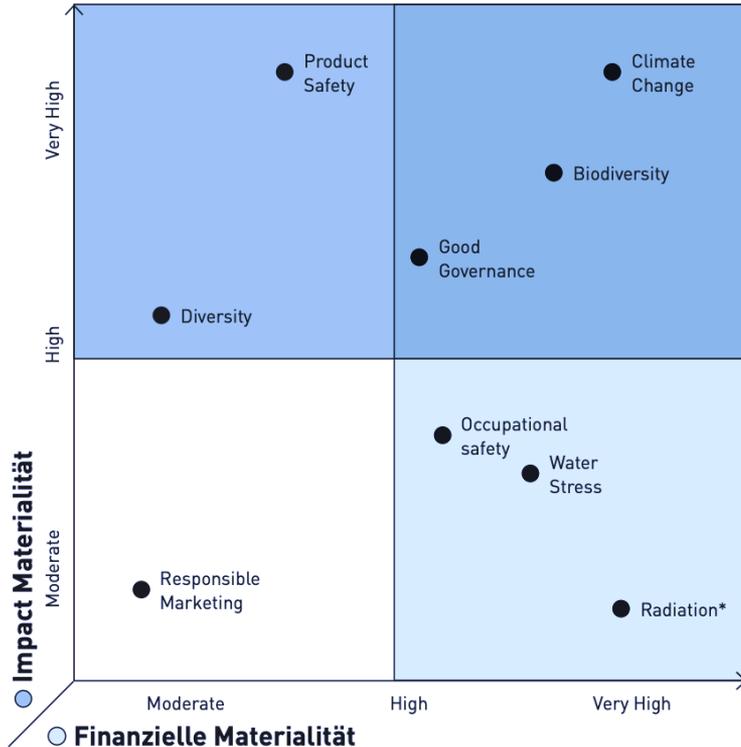
(Erhebliche) tatsächliche oder potenzielle **Auswirkungen** des Unternehmens auf den **Menschen und/oder die Umwelt**
(angelehnt an GRI-Ansatz)



● Finanzielle Materialität

(Erhebliche) finanzielle **Auswirkungen auf Entwicklung, Leistung und Position des Unternehmens**
(angelehnt an ISSB/IFRS-Ansatz)

Wann ist ein Thema wesentlich?



Entscheidend: „Oder“

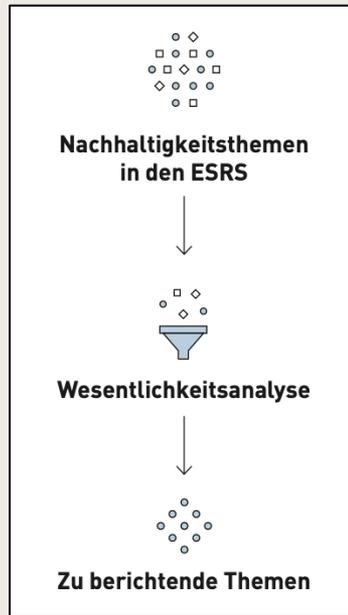
- Wesentliche Themen die entweder
 - Auf der Impact-Ebene materiell sind
- oder**
- Auf der finanziellen Ebene materiell sind
- Beide Ebenen sollen separat voneinander analysiert und bewertet werden (Impact Analyse immer vorab)

Die Frage nach den Thresholds

- Die Menge wesentlicher Themen wird vor allem auch durch die Thresholds (Wesentlichkeitsgrenzen) mitbestimmt
- Die ESRS machen keine konkreten Angaben, wie die Thresholds zu setzen sind

* Wesentliches Thema, welches nicht von den ESRS abgedeckt ist
→ **Organisationsspezifische Anforderung**

Wesentliche Themen und der Einfluss auf den Berichtsumfang.



Es gilt folgendes Grundprinzip:

- Nur wesentliche Themen sind zu berichten
- Nicht wesentliche Themen können (teilweise) ohne Begründung ausgelassen werden

ESRS 2 immer Pflicht:

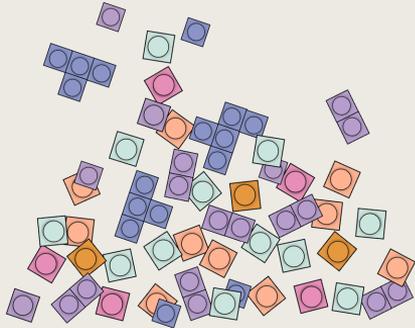
- Der ESRS 2 ist unabhängig von der Wesentlichkeitsanalyse vollständig zu berichten
- Angaben zum Vorstand und Aufsichtsrat, zur variablen Vergütung in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie zum Risikomanagement

Der Umfang der möglichen Reduzierung hängt von folgenden Faktoren ab:

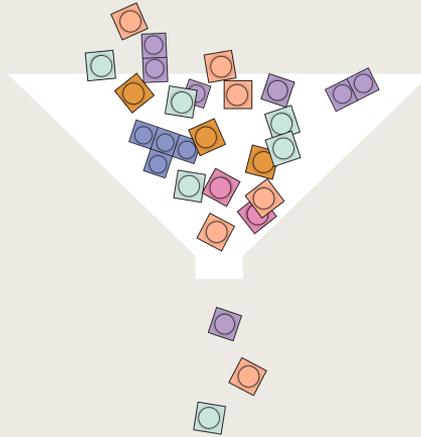
- Geschäftsmodell
- Sektor u. Lieferkette
- Unternehmensgröße
- Vorgehensweise bei der Wesentlichkeitsanalyse

Wesentlichkeitsanalyse als Filter.

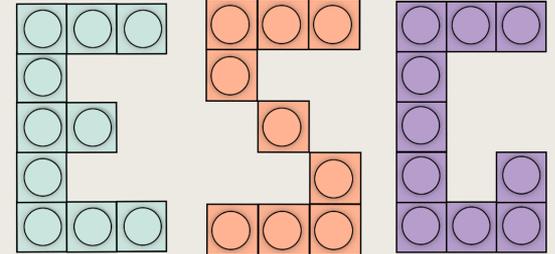
Über 1.100 Datenpunkte
in den ESRS



Wesentlichkeitsanalyse



Reduzierte Anzahl an
(wesentlichen) Datenpunkten
für den Bericht



Die Einbeziehung der „Stakeholderperspektive“.

Wer ist durch die Tätigkeiten des Unternehmens direkt oder indirekt betroffen?

Stakeholder

„Person, für die es aufgrund ihrer Interessenslage von Belang ist, wie ein bestimmtes Unternehmen sich verhält.“ (Duden)

Verschiedene Stakeholder haben unterschiedliche Perspektiven und vertreten vielfältige Interessen. Vergleichen Sie beispielsweise mögliche Interessen von Investoren mit denen der Mitarbeitenden oder der Gesellschaft.



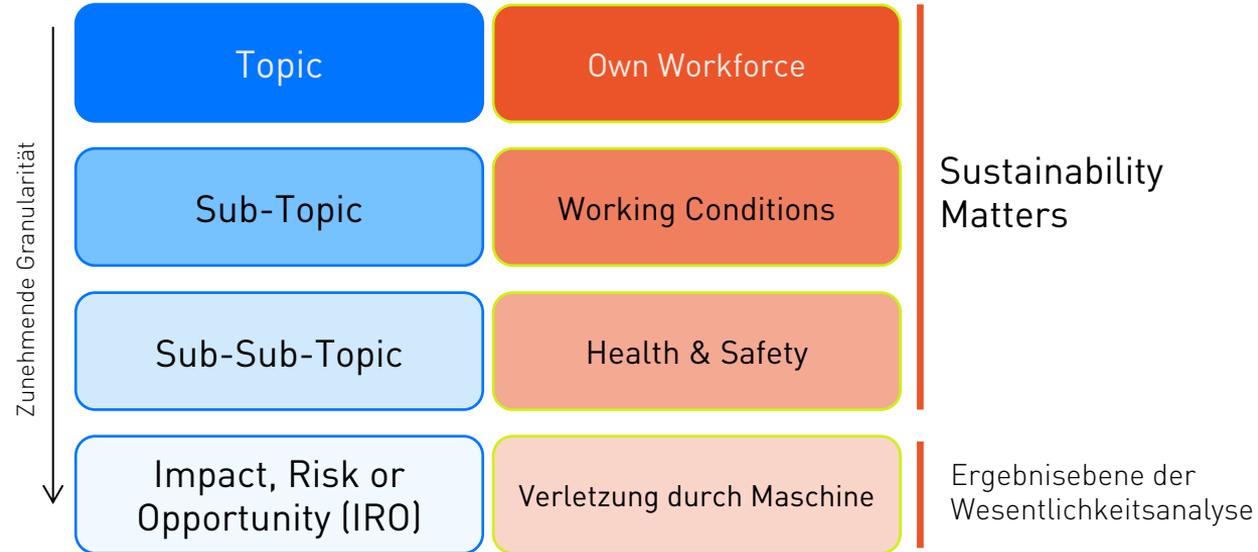
Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist es wichtig die Perspektiven der **betroffenen (Schlüssel-)Stakeholder** einzubeziehen.

Impact und Financial Stakeholder.

Mögliche Impact Stakeholder	Mögliche Financial Stakeholder
<i>„Einzelpersonen oder Gruppen, deren Interessen von den Tätigkeiten des Unternehmens und seinen direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen in seiner gesamten Wertschöpfungskette betroffen sind oder betroffen sein könnten, sei es auf positive oder negative Weise“</i>	<i>„Nutzer von Nachhaltigkeitserklärungen: Hauptnutzer der allgemeinen Finanzberichterstattung und sonstige Nutzer der Nachhaltigkeitserklärungen“</i>
Beschäftigte Andere Arbeitskräfte Lieferanten Verbraucher Kunden Endnutzer Lokale Gemeinschaften Schutzbedürftige Gruppen Behörden (einschließlich Regulierungsbehörden, Aufsichtsbehörden, Zentralbanken) Natur Wissenschaftler	Investoren Kreditgeber Gläubiger Vermögensverwalter Kreditinstitute Versicherungsunternehmen Gewerkschaften Geschäftspartner und Sozialpartner Zivilgesellschaft und Nichtregierungsorganisationen Regierung Analysten

Definitionssache: Matters, topics, impacts, risks and opportunities (IRO).

„Das Unternehmen hat seine wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen anzugeben [...]“
(ESRS 2, SBM-3 §46)

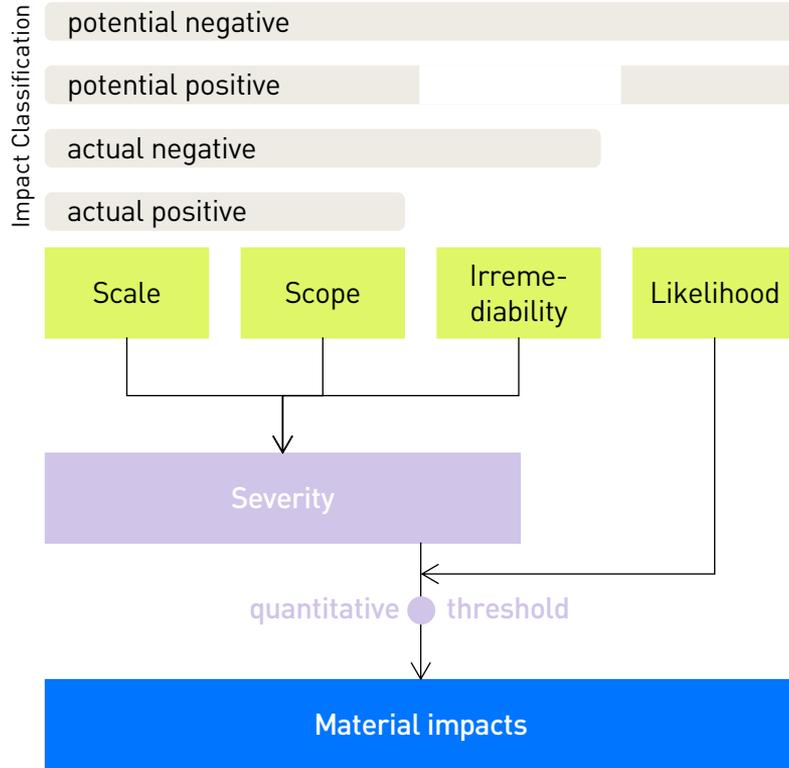


Ablauf einer Wesentlichkeitsanalyse (beispielhaft).

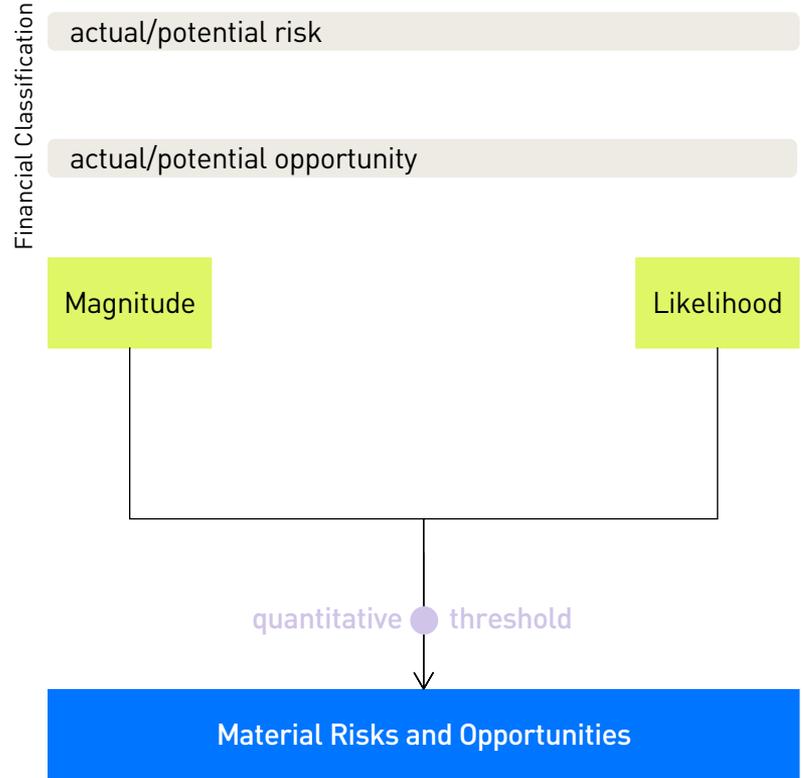


Bewertung der Wesentlichkeit nach CSRD.

IMPACT



FINANCIAL



Beispiel: Die Bewertung von Impacts.

IMPACT

Einordnung: ESRS S1 (Own Workforce) → Working Conditions → Health & Safety

Analyse des Schweregrads

Tatsächlicher negativer Impact	Scale	Scope	Irremediability	Wesentlich?
Verletzung durch Maschine	hoch	mittel	hoch	<input checked="" type="checkbox"/>
Gesundheitsschäden durch zu langes Sitzen	niedrig	mittel	niedrig	<input type="checkbox"/>
Psych. Erkrankung durch Überarbeitung	mittel	hoch	mittel	<input checked="" type="checkbox"/>

niedrig mittel hoch

Wesentliche Themen
"Impact"

Praxisbeispiel: IROs bei Orsted.



E1 Climate change

	Material impact or risk	Description
Climate change mitigation		
● Positive impact (OO)	Renewable energy deployment.	Renewable energy is one of the key technologies needed to decarbonise society and succeed in limiting global heating to 1.5 °C.
● Negative impact (VC)	GHG emissions from the renewable energy supply chain, regular power sales, and downstream GHG emissions from natural gas sales.	Supply chain emissions from manufacturing and installing our renewable energy assets and from use of sold products (natural gas sales) and fuel and energy-related activities (fossil fuels at CHP plants and regular power sales). We respond to this impact through our strategic targets and our actions to decarbonise our value chain.
● Risk (OO)	Transition climate risk related to potential lack of political support for the continued renewable energy build-out.	A 1.5 °C-aligned global phase-out of fossil fuels or a tax on GHG emissions is not a risk to our business model. On the contrary, the transition risk to us relates to potential insufficient political and regulatory support to mitigate climate change and to the continued renewable energy build-out, which may lead to uncertainty in investment conditions for future projects. We are actively engaged in climate-related advocacy, calling our stakeholders to action for activities that will accelerate the renewable energy build-out.
Climate change adaptation		
● Risk (OO)	Physical chronic and acute climate-related risks.	<p>Chronic: Dependency of renewable energy generation on natural resources, such as wind patterns, may lead to uncertainty in production estimates.</p> <p>Acute: Increase in the severity and frequency of extreme weather events may result in extended temporary shutdowns and an increase in repair needs.</p> <p>We assess the resilience of all new assets towards the occurrence of climate-related hazards.</p>
Energy		
● Negative impact (OO)	Energy consumption, mainly at CHP plants.	Energy used in our daily operations, including energy derived from fossil-based fuels leading to GHG emissions. We respond to this impact through our strategic targets and our actions to decarbonise our operations.

Praxisbeispiel: IROs bei SGL.

S1 OWN WORKFORCE

MATERIAL RISKS, IMPACTS AND OPPORTUNITIES

		Location in value chain			Time horizon		
		Upstream	Own operations	Downstream	Short-term	Medium-term	Long-term
WORKING CONDITIONS							
<p>Working conditions in higher-risk countries Although office workplaces tend to be considered lower risk for human rights impacts, SGL Group has a presence in countries with a higher risk for human rights impacts. Recent expansion means SGL Group doesn't yet have a full overview of global working conditions.</p>	Actual negative impact		●		●		
EQUAL TREATMENT & OPPORTUNITIES FOR ALL							
<p>Gender diversity above industry norms SGL Group has a gender balance that is well above transport and logistics industry norms (48% women). This has a positive impact on the workforce by promoting stronger workforce cohesion and improved well-being, especially for female employees.</p>	Actual positive impact		●		●	●	●
HEALTH & SAFETY							
<p>Incidents, injuries and fatalities (warehouse and aid & relief operations) Employees working in warehouses and on Aid & Relief activities are at increased risk of physical harm from incidents. Incidents can lead to negative outcomes for those affected – including pain, reduced well-being, loss of income and life-altering disability or loss of life.</p>	Actual negative impact		●		●	●	●

Augen auf bei der IRO-Wahl.

Maßnahmen als IROs

Häufig werden Maßnahmen (manchmal auch Policies/Ziele) als IROs missverstanden.

Beispiel: Positiver Impact in Bezug auf S1 – Own Workforce – Health & Safety
“Sicheres Arbeitsumfeld durch Arbeitssicherheitsschulungen“.

Das ist eine Maßnahme bzw. Teil des IRO-Managements in Bezug auf einen negativen Impact (*Unfälle/Verletzungen am Arbeitsplatz*).

Durchweg positiv

Häufig werden zu viele positive und dadurch im Verhältnis zu wenige negative IROs definiert und berichtet.

Der inhaltliche Fokus der ESRS liegt eher auf den negativen IROs.

Erfahrungsgemäß existieren für die meisten Unternehmen nur wenige „echte“ positive IROs (vor allem, da Maßnahmen nicht dazu zählen).

Auch die Erfüllung von Gesetzen ist in der Regel kein positiver IRO.

4

Struktur der Nachhaltigkeitserklärung.

Nachhaltigkeitserklärung: Verortung.

**Die Verortung ist
vorgegeben**



Lagebericht

- Corporate Governance-Bericht
- Vergütungsbericht
- Prognosebericht
- Etc.

**Nachhaltigkeitserklärung
(CSRD-Bericht)**

Nachhaltigkeitserklärung: Gliederung in vier Bereiche.

Bereich	Regulatorik	Titel
Allgemeine Informationen	ESRS 2	Allgemeine Informationen Liste der erfüllten Angabepflichten Tabelle aller Datenpunkte, die sich aus anderen EU-Rechtsvorschriften ergeben
Umweltinformationen	(EU) 2020/852 ESRS E1 ESRS E2 ESRS E3 ESRS E4 ESRS E5	EU-Taxonomie-Angaben Klimawandel Umweltverschmutzung Wasser- und Meeresressourcen Biologische Vielfalt und Ökosysteme Kreislaufwirtschaft
Sozialinformationen	ESRS S1 ESRS S2 ESRS S3 ESRS S4	Eigene Belegschaft Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Betroffene Gemeinschaften Verbraucher und Endnutzer
Governance-Informationen	ESRS G1	Unternehmenspolitik

Vorgegebene Gliederung innerhalb des Lageberichts

- Die Struktur der Nachhaltigkeitserklärung wird im ESRS 1 definiert
 - **Die Eingliederung in den Lagebericht ist Pflicht**
 - Verweise sind nur in bestimmten, vorgegeben Fällen möglich
 - Eine externe Prüfung ist vorgeschrieben (zunächst *limited assurance*, nach einigen Jahren dann Ausweitung auf *reasonable assurance*)
- Die einzelnen Themen innerhalb der vier Bereiche werden maßgeblich von der Wesentlichkeitsanalyse bestimmt (Ausnahme: General Information und Taxonomie)

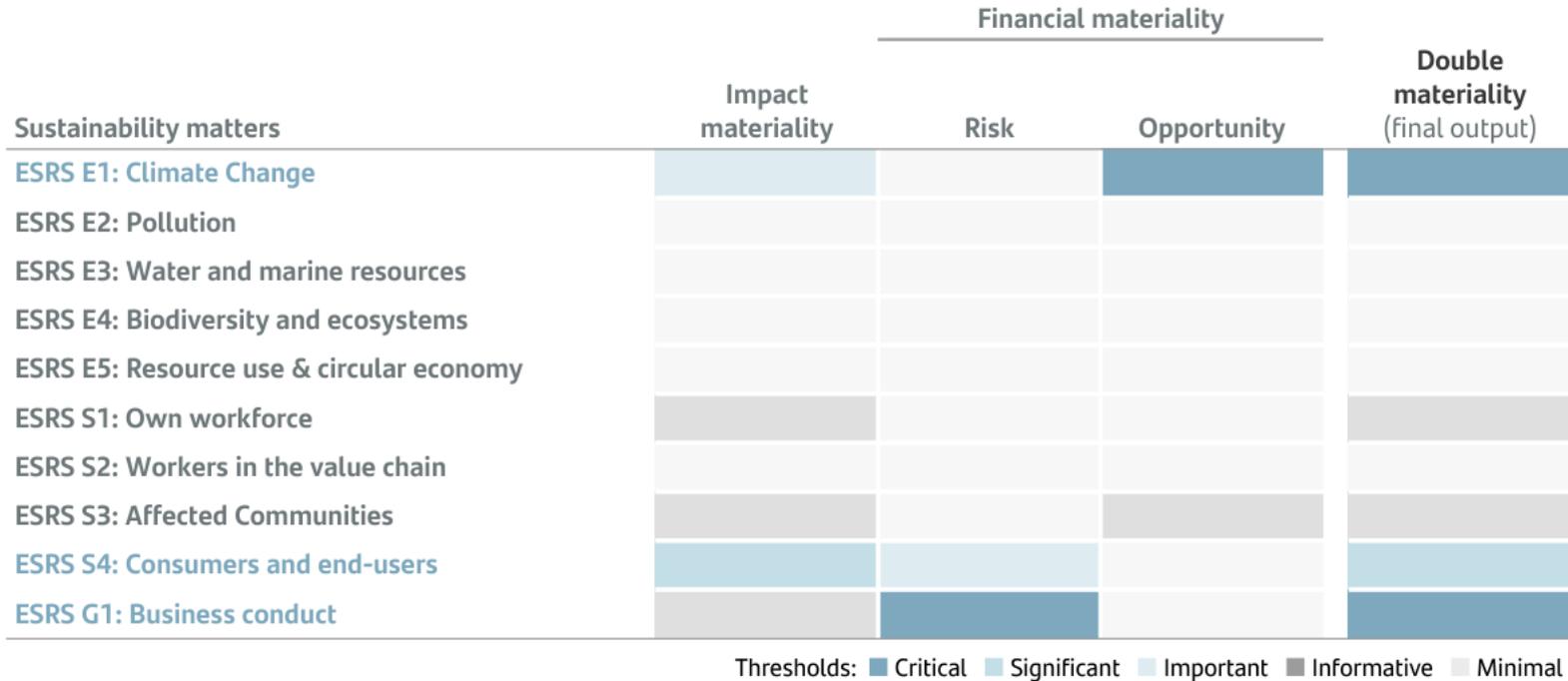
CSRD First Mover: Übersicht Berichtslandschaft.

Unternehmen	Seiten	Link
Orsted	75	https://orstedcdn.azureedge.net/-/media/annual-report-2023/orsted-ar-2023.pdf?rev=526307f68e2047b3a1df8dd2cdf719ec&hash=E6069E12C1792AD620FA12898587394C
Philips	69	https://www.results.philips.com/publications/ar23/downloads/files/en/PhilipsFullAnnualReport2023-English.pdf?v=20240305091217
NorskHydro	93 (186 Einzelseiten)	https://www.hydro.com/Document/Doc/Integrated%20Annual%20Report%202023_ENG.pdf?docId=594088
AkzoNobel	41	https://www.akzonobel.com/content/dam/akzonobel-corporate/global/en/investor-relations-images/result-center/archive-annual-reports/2029-2020/akzonobel-annual-report-2023.pdf
H+H	33	https://edge.sitecorecloud.io/hnhinternational-2bb7370b/media/sites/hplushcorp/documents/financial-reports/2023/annual-report-2023.pdf
Arla	62 (124 Einzelseiten)	https://www.arla.com/493575/globalassets/arla-global/company---overview/investor/annual-reports/2023/arla_annual-report-2023_uk_v2.pdf
Royal BAM	34 (68 Einzelseiten)	https://www.bam.com/sites/bamc/files/2024-02/bam-2023-annual-report_0.pdf
Netcompany	53	https://netcompany.com/investor/annual-report/
Scan Global Logistics	124	https://www.scangl.com/media/jgtoalmb/sql-group-sustainability-report-2023.pdf
Lamor	59	https://lamor-servd.files.svdcn.com/production/general/IR/Raportit-ja-esitykset/Lamor_AnnualReport_2023.pdf?dm=1709640794
Lundbeck	26 (52 Einzelseiten)	https://www.lundbeck.com/content/dam/lundbeck-com/masters/global-site/pdf/Sustainability_Report_2023.pdf
Trelleborg	28	https://storage.mfn.se/17cc2eb7-a8c0-4a42-a78c-e7820de5ac9c/trelleborg-annual-report-2023.pdf
ABN Amro	91	https://downloads.ctfassets.net/1u811bvqvthc/1ct3r0164d6Vt5YuVrWq/e700292b6cdec93acb5d782976efaf0e/ABN_AMRO_Integrated_Annual_Report_2023.pdf
Skoda	211	https://go.skoda.eu/sustainability-report-2023-en
Metsä	62	https://www.metsagroup.com/globalassets/metsa-group/documents/investors/financial-reporting/annual-reports/2023/metsa-group-annual-review-2023.pdf

CSRD First Mover: Übersicht Berichtslandschaft.

Unternehmen	E1	E2	E3	E4	E5	S1	S2	S3	S4	G1	#
Orsted	■			■	■	■	■	■		■	6
Philips	■				■	■	■			■	5
NorskHydro	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	10
AkzoNobel	■	■			■	■					4
H+H	■					■				■	3
Arla	■			■	■	■	■		■	■	7
Santander	■								■	■	3
Royal BAM	■	■		■	■	■				■	6
Netcompany	■				■	■			■	■	5
SGL Group	■	■				■	■	■		■	6
Lamor	■	■	■	■	■	■	■	■		■	9
Trelleborg	■	■	■		■	■	■			■	7
ABN Amro	■	■		■		■	■		■	■	7
Skoda	■	■	■	■	■	■	■		■	■	9
Metsä	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	10

Praxisbeispiel: wesentliche Themen einer Bank.



Wahlrecht zum Aufschub: Möglichkeit zur Entzerrung.

Angabe	Bedingung	Phase-in
Scope 3-Emissionen	≤ 750 Mitarbeitende	1 Jahr
S1 – Eigene Belegschaft	≤ 750 Mitarbeitende	1 Jahr
E4 – Biologische Vielfalt und Ökosysteme	≤ 750 Mitarbeitende	2 Jahre
S2, S3, S4	≤ 750 Mitarbeitende	2 Jahre
Bestimmte Angaben zur eigenen Belegschaft (S1), z.B. zur Work-Life-Balance		1 Jahr
Angaben zu finanziellen Effekten aus Umweltrisiken ¹		1 Jahr
Angaben zur Wertschöpfungskette ²		3 Jahre

¹Zzgl. der Möglichkeit, in den ersten 3 Jahren ausschließlich qualitativ über finanzielle Risiken zu berichten.

²Gilt für die meisten Angaben zur Wertschöpfungskette, allerdings gibt es vereinzelte Ausnahmen (z.B. Scope 3-Emissionen)

– Vorsicht: Aufgeschobene Themen nicht aus der Wesentlichkeitsanalyse ausklammern

– Trotz Aufschub ergibt sich bei Wesentlichkeit eine reduzierte Berichtspflicht

Berichtsbereiche der ESRS.

Hauptsächlich im allgemeinen Kapitel (General Information; ESRS 2)

Governance

- Governance Prozesse
- ESG-Komponente in der Vergütung
- ESG-Kompetenzen im Vorstand/Aufsichtsrat
- Risiken der Berichterstattung

Strategy

- Beschreibung des Geschäftsmodells und der Wertschöpfungskette
- Interaktion des Geschäftsmodells mit Nachhaltigkeitsthemen
- Stakeholdereinbeziehung

Impacts, Risk and Opportunity (IRO) Management

- Impact-, Risiko- und Chancenmanagement
- Content Index
- **Richtlinien**
- **Maßnahmen**

Metrics & Targets

- **Messen der Nachhaltigkeitsperformance**
- **Gesetzte Ziele**
- **Fortschritt in Bezug auf diese Ziele**

Hauptsächlich in den Themenkapiteln (E, S und G)

5

ESRS 1 & 2 im Überblick.

Umfang der ESRS im Set 1.

Cross-cutting

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS 1
General requirements



General Requirements  

General Disclosures 

Umwelt

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS E1
Climate change



Climate Change  

Pollution 

Water/Marine Resources 

Biodiversity/Ecosystems 

Circular Economy 

Soziales

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS S1
Own workforce



Own Workforce  

Workers in the Value Chain 

Affected Communities 

Consumers & end-users 

Governance

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS G1
Business conduct



Business Conduct  

Über 1.100 Datenpunkte in 86 Berichtsanforderungen

Anleitung und Pflichtlektüre.



← ESRS 1 – „Das Handbuch“

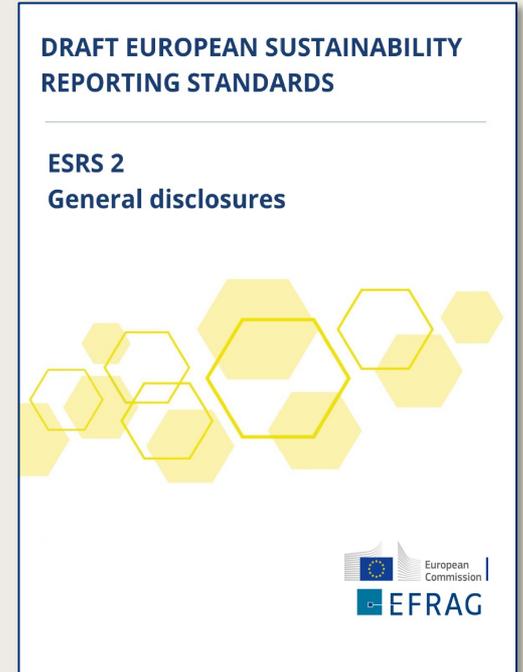
Enthält:

- Definitionen
- Allgemeine Erklärungen
- Grundlegende Abläufe
- Anleitungen

ESRS 2 – Allgemeine Angaben →

Enthält themenübergreifende
Angabepflichten bezüglich:

- Strategie
- Management von
Auswirkungen, Risiken und
Chancen
- Metriken und Zielen
- Governance



ESRS 1: General Requirements.



ESRS 1 – „Das Handbuch“

Definitionen:

- Impact Stakeholder, financial Stakeholder
- Sorgfaltspflichten
- Wertschöpfungskette

Allgemeine Erklärungen:

- Verortung im Geschäftsbericht
- Struktur der Nachhaltigkeitserklärung
- Umgang damit, wenn Daten korrigiert werden (Restatements)
- Schätzungen und Hochrechnungen

Grundlegende Abläufe:

- Phase-Ins: Möglichkeit Informationen zu komplexen wesentlichen Themen erst 1 bzw. 2 Jahre nach Veröffentlichung der ersten Nachhaltigkeitserklärung zu berichten

Anleitungen:

- Wesentlichkeitsanalyse

ESRS 2: General Disclosures.

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

ESRS 2 General disclosures



ESRS 2 – Allgemeine Angaben

Allgemeine Angaben zu Governance:

Bezüglich der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane:

- ihre Zusammensetzung
- ihre Aufgaben und Zuständigkeiten bezogen auf ESG-Themen
- ihr ESG-Fachwissen und ihre ESG-Kompetenzen
- ob ihnen mit Nachhaltigkeitsaspekten verbundene Anreizsysteme angeboten werden

Strategie:

- Angabe der Kernelemente der Strategie bezogen auf Nachhaltigkeitsaspekte (u. a. welche Produkte/Dienstleistungen werden angeboten, welche Märkte/Kunden werden bedient)
- Wie das Unternehmen die Interessen der Stakeholder in die Strategie einbezieht

EFRAG Q&A Platform



| HOME | ABOUT US - | FINANCIAL REPORTING PROJECTS | MEETINGS & EVENTS - | PUBLICATIONS | ENDORSEMENT STATUS | EUROPEAN LAB - |

| SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS - |



24/10/2023 - LAUNCH OF THE EFRAG ESRS Q&A PLATFORM TO SUPPORT THE IMPLEMENTATION OF ESRS

EFRAG announces the launch of its [ESRS Q&A Platform](#) to collect technical implementation questions from preparers and the wider public on ESRS.

Stakeholders can send questions through the online form [here](#) (PDF preview available [here](#))

EFRAG is happy to announce the launch today of its ESRS Q&A Platform to collect and answer technical implementation questions to support preparers and other stakeholders with the implementation of the European Sustainability Reporting Standards ([ESRS](#)).

Stakeholders can complete the online form and ask their questions, with further information on the process [here](#).

In its role of technical advisor to the European Commission, EFRAG will provide non-authoritative responses to the questions asked through the Platform. Answers will be provided by EFRAG following its due process.

This supports the European Commission's request to EFRAG to prioritise capacity building for ESRS implementation, in particular the sector-agnostic standards adopted on 31 July 2023.

Access the EFRAG ESRS Q&A Platform [webpage](#).

A preview of the request form and the requested information is available in a pdf format [here](#).

<https://survey.alchemer.eu/s3/90556898/ESRS-Public-questions>

EFRAG Implementation Guidances

Aktuellere, noch nicht veröffentlichte Versionen der Implementation Guidances zur Wesentlichkeit und Wertschöpfungskette:

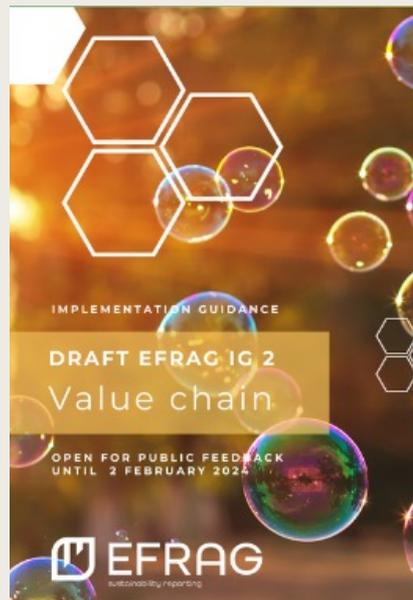
<https://www.efrag.org/Meetings/2403220955409424/EFrag-SR-TEG-meeting-11-April-2024>



Wesentlichkeitsanalyse

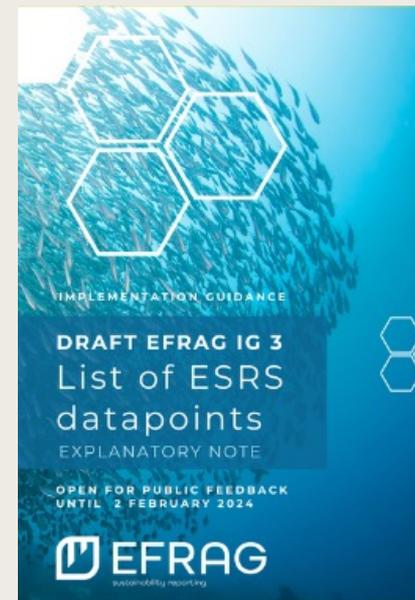
<https://efrag.org/Assets/Download?assetUrl=%2Fesit es%2Fwebpublishing%2FsiteAssets%2FDraft%2520 EFRAG%2520IG%25201%2520MAIG%2520231222.pdf>

1



Wertschöpfungskette

<https://efrag.org/Assets/Download?assetUrl=%2Fesit es%2Fwebpublishing%2FsiteAssets%2FDraft%2520 EFRAG%2520IG%25202%2520VCI%2520231222.pdf>



Datenpunkte

<https://efrag.sharefile.com/share/view/s1a12c193b8 6d406e90h1bcd7b6bb8f6f/037c90b-9d9b-4432- a76b-27760cfcc01b>

EFRAG Implementation Guidances

DISCLAIMER

Prefinal Draft subject to Approval from EFRAG SRB [still subject to change]

INSTRUCTIONS

- 1) The DPs reported in ESRS E2 are subject to Materiality Assessment.
- 2) With the exception of DPs in IRO1 that are to be disclosed irrespective of the outcome of its materiality assessment [ESRS 1 par. 29], none of these DPs is applicable if the topic is not material.
- 3) Not all DPs are to be reported if the undertaking has not adopted the respective policies, implemented the respective actions or set the respective targets in relation to a sustainability matter that has been assessed to be material [see ESRS 1 par. 33].
- 4) Column I identifies DPs subject to phased-in for the first 3 years [see Appendix C of ESRS 1]

ESRS	DR	Paragraph	Related AR	Name	Data Type	Appendix B - ESRS 2 (SFDR + PILLAR 3 + Benchmark + CL)	DPs subject to phasing-in provisions applicable to undertaking with less than 750	Appendix C - ESRS 1 DPs subject to phasing-in provisions applicable to all undertakings	May [V]
E2	E2.IRO-1	11 a	AR 1- AR 8	Information about methodologies, assumptions and tools used to screen site locations and business activities in order to	narrative				
E2	E2.IRO-1	11 b		Disclosure of whether and how consultations have been conducted (pollution)	narrative				
E2	E2.IRO-1	AR 9		Disclosure of results of materiality assessment (pollution)	narrative				
E2	E2-1	14	AR 10	Policies to manage its material impacts, risks and opportunities related to pollution [see ESRS 2 MDR-P]	MDR-P				
E2	E2-1	15 a	AR 11	Disclosure of whether and how policy addresses mitigating negative impacts related to pollution of air, water and soil	narrative				
E2	E2-1	15 b	AR 11	Disclosure of whether and how policy addresses substituting and minimising use of substances of concern and phasing out	narrative				
E2	E2-1	15 c		Disclosure of whether and how policy addresses avoiding incidents and emergency situations, and if and when they occur	narrative				
E2	E2-1	AR 12		Disclosure of contextual information on relations between policies implemented and how policies contribute to EU and international	narrative				V
ESRS 2		62		Disclosures to be reported in case the undertaking has not adopted policies					
E2	E2-2	18		Actions and resources in relation to pollution [see ESRS 2 MDR-A]	MDR-A				
E2	E2-2	19		Layer in mitigation hierarchy to which action can be allocated to (pollution)	semi-narrative				
E2	E2-2	AR 13		Action related to pollution extends to upstream/downstream value chain engagements	semi-narrative				
E2	E2-2	19	AR 14	Layer in mitigation hierarchy to which resources can be allocated to (pollution)	semi-narrative				V
E2	E2-2	AR 15		Information about action plans that have been implemented at site-level (pollution)	narrative				V
ESRS 2		62		Disclosures to be reported if the undertaking has not adopted actions					
E2	E2-3	22	AR 19	Tracking effectiveness of policies and actions through targets [see ESRS 2 MDR-T]	MDR-T				
E2	E2-3	23 a		Disclosure of whether and how target relates to prevention and control of air pollutants and respective specific load	narrative				
E2	E2-3	23 b		Disclosure of whether and how target relates to prevention and control of emissions to water and respective specific load	narrative				
E2	E2-3	23 c		Disclosure of whether and how target relates to prevention and control of pollution to soil and respective specific load	narrative				

Die Datenpunkttabelle ist (wie die anderen Implementation Guidances auch) **nicht rechtsbindend!** Ausschlaggebend sind die verabschiedeten ESRS. Unklar definierte Datenpunkte oder Fehler können enthalten sein.

6

Q & A.

Mit acht Sessions zu einem umfassenden Überblick.



17.04.2024

1. Wesentlichkeit und allgemeine Informationen

15.05.2024

2. Umweltinformationen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung

12.06.2024

3. Sozial- und Governanceinformationen

10.07.2024

Sprechstunde (Nr. 1)

25.09.2024

4. Einführung in die EU-Taxonomie

09.10.2024

5. Bedeutung der Wertschöpfungskette

30.10.2024

6. CSRD für KMU: Vergleich der ESRS

20.11.2024

7. Datenmanagement und -anforderungen

04.12.2024

Sprechstunde (Nr. 2)

18.12.2024

8. CSRD-Umsetzung: Erfahrung aus der Praxis



Appendix.

CSRD-Einfluss auf die allgemeine Nachhaltigkeitskommunikation: Ein Lösungsansatz.

Nachhaltigkeitserklärung (CSRD) + GRI, IFRS etc. im GB

Kommunikation, Marketing, Gestaltung

Standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Fundierte Aussagen die geprüft werden können

Kein: „Wir haben eine der fortschrittlichsten Dekarbonisierungsstrategien der Branche...“

Sondern: „Wir haben eine Dekarbonisierungsstrategie, die ...“

- Qualitative Aussagen ergänzt um Zahlen, Daten, Fakten
- Schaubilder und Diagramme, wenig Fotos und "kreatives" Layout



Ergänzende Nachhaltigkeitsinformationen

- Kommunikation und Storytelling über ein **anderes Vehikel**
- **Denkbar:** Eine Website, die durch den Aufbau die Berichterstattung ergänzt und zusätzliche Informationen mit mehr Bildsprache darstellt
- Hier kann Nachhaltigkeit mit einem „warm glow“ versehen werden
- **Beispiel:** [Microsoft](#)
- Anforderungen von Stakeholdern, die nicht über die Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt werden
- Handelt es sich um quantitative Anforderungen, bspw. von Finanzinstituten oder Rating-Agenturen, eignet sich eine strukturierte Tabellenlösung
- **Beispiel:** [Finanzdaten-Excel Lanxess](#)

Die Zukunft anderer ESG-Reportingstandards.

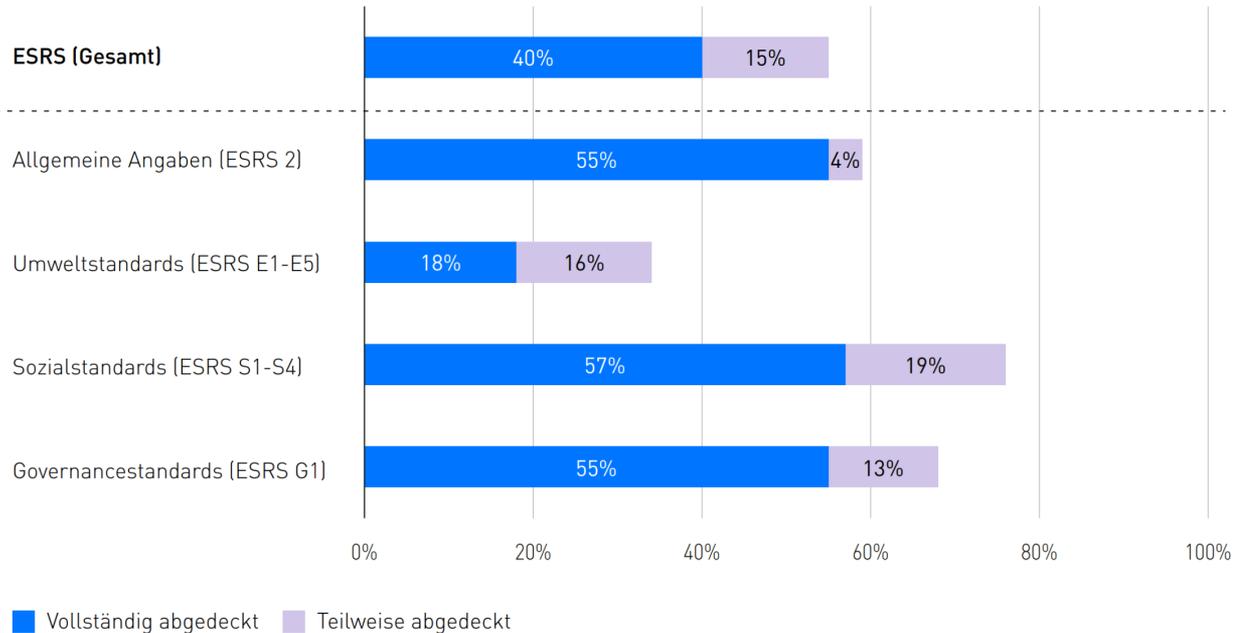
Was passiert eigentlich mit GRI und Co.?



- **Angestrebtes Alignment:**
Zusammenarbeit von EFRAG mit GSSB und der IFRS Foundation
- **Kleine aber feine Unterschiede:**
Impact-Perspektive gleicht sich nahezu, aber nicht alle Berichtsanforderungen (z. B. Brennstoffverbrauch in Joule [GRI] oder kWh [ESRS])
- **Zitat Eelco van der Enden, CEO der GRI:**
„ESRS reporters are considered as reporting with reference to the GRI Standards“*

Die ESRS erlauben die Ergänzung zusätzlicher Informationen, die sich aus anderen Rahmenwerken ergeben. Solche Inhalte müssen allerdings via Referenz kenntlich gemacht werden. (ESRS 1 §114)

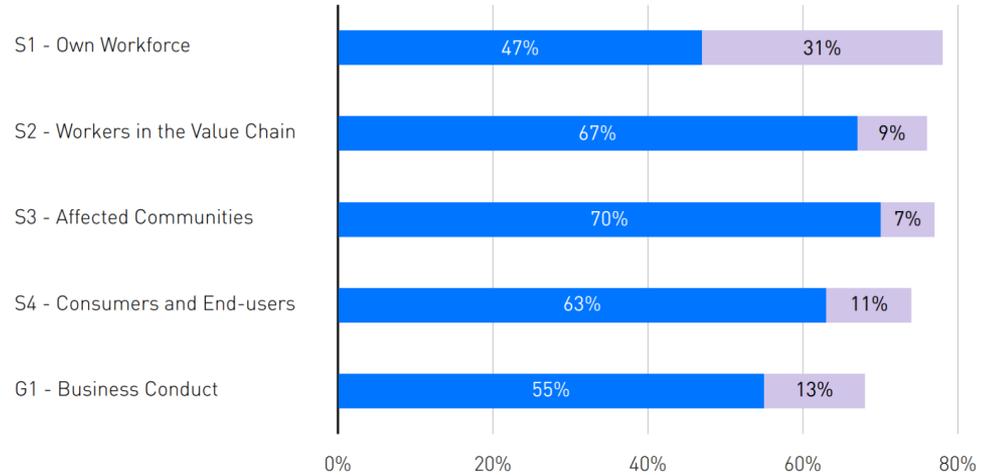
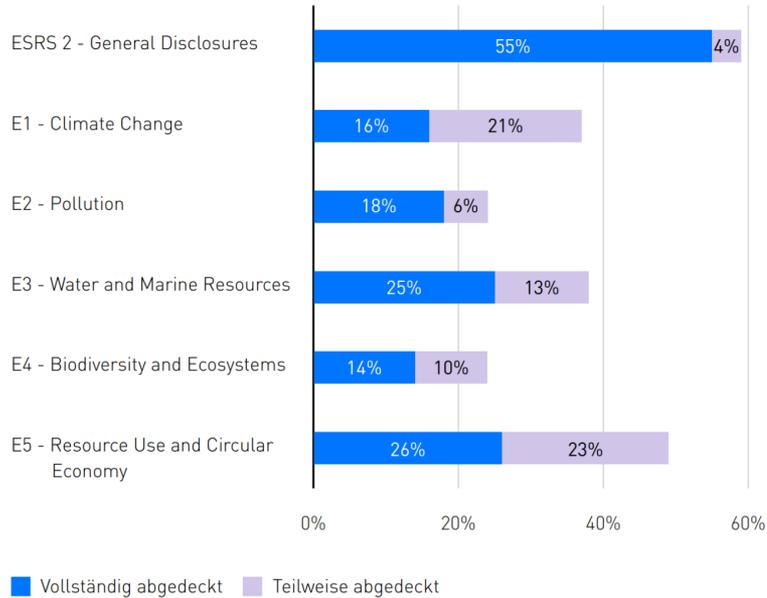
ESRS vs. GRI: Ein statistischer Vergleich.



Eingeschränkte Interoperabilität

- Nur ca. die Hälfte aller ESRS-Datenpunkte sind durch GRI-Anforderungen abgedeckt
- Im Umweltbereich ist die Abdeckung am geringsten, während im Bereich Social eine höhere Übereinstimmung zu beobachten ist
- Somit ist GRI keine ausreichende, vollumfängliche Vorbereitung auf die CSRD

ESRS vs. GRI: Ein statistischer Vergleich.





Kirchhoff Consult GmbH
Borselstraße 20
22765 Hamburg

T +49.40.609.186.0
F +49.40.60.86.16
info@kirchhoff.de

www.kirchhoff.de

© Copyright. Alle Rechte vorbehalten. Diese Informationen sind geistiges Eigentum der Kirchhoff Consult GmbH. Jede Weitergabe, Zurverfügungstellung, Vervielfältigung etc. an Dritte ist unzulässig.
Haftungsausschluss: Die Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen keine Rechtsberatung dar und sind nicht Gegenstand einer Garantie.